

# Ein gewaltiges Projekt in Biel = Un projet colossal à Bienne

Autor(en): **Friedli Klötzli, Beatrice**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **57 (2018)**

Heft 2: **Infrastrukturanlagen = Les infrastructures**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-768561>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ein gewaltiges Projekt in Biel

Die A5-Umfahrung Biel-Bienne zwischen Solothurn und Neuenburg schliesst eine der letzten Lücken im Schweizer Nationalstrassennetz. Die dafür nötigen Infrastruktureingriffe verändern das Stadtbild von Biel und Nidau. Erste Abklärungen begannen in den 1950er-Jahren. Die sich aktuell in der Mitwirkung befindende städtebauliche Begleitplanung zum Westast stellt die mögliche Entwicklung bis ins Jahr 2050 dar – ein Jahrhundertprojekt.

## Un projet colossal à Bienne

Le contournement de Bienne par l'A5, entre Soleure et Neuchâtel, comblera l'une des dernières lacunes du réseau autoroutier suisse. Les interventions nécessaires en matière d'infrastructures modifient le paysage urbain de Bienne et de Nidau. Les premiers éclaircissements ont commencé dans les années 1950. La planification d'accompagnement urbanistique de la branche Ouest constitue un concept de développement pour les 30 prochaines années – une œuvre du siècle.

### Beatrice Friedli Klötzli

Die Westumfahrung Biel ist in die drei Abschnitte «Umfahrung Vingelz», «Westast» und «Zubringer rechtes Bielerseeufer» unterteilt. Der Einzugsbereich des Westasts der A5 ist beachtlich und reicht vom Autobahnanschluss Brügg über das Gebiet südlich des Bahnhofs Biel bis zum Hangfuss des Juras. Die Autobahn ist bis auf die beiden Anschlüsse Bienne Centre und Seevorstadt unterirdisch geplant.

Der Jurasüdfuss, der Schüsskanal, das Seeufer und die Zihl prägen zusammen mit den historischen Siedlungskernen Altstadt Biel, Bahnhofquartier und Stedtli Nidau neben wichtigen Strassenzügen und dem Gleiskörper das Stadtbild. Die Bahn trennt das eigentliche Zentrum Biels vom See und von Nidau. An diese Konstanten schliessen im Osten von Biel und Nidau gartenstadtähnliche Wohnquartiere und offene, grobkörnige Siedlungen aus den Nachkriegsjahren und der Neuzeit an, wie das südliche Mühlfeld und im Quartier Weidteile die Schindlerhöfe. Die Bernstrasse trennt diese Quartiere in der Längsrichtung unüberwindbar. Hier wird die Autobahn zukünftig unterirdisch und in Halbtiefelage geführt. Dies bewirkt ein grosses Potenzial für die Aufwertung des Weidteilequartiers und seines Umfelds.

Der offene Vollanschluss Bienne Centre liegt zentral auf der Südseite des Bahnhofs im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Masterplan Biel-Bienne. Das ehemalige Industriequartier erlebte einen ersten Entwicklungsschub vor der «Expo.02», heute sind der Fachhochschulcampus Biel/Bienne, der Innovationspark und in Nidau das Projekt AGGLOlac in Planung.

Le contournement Ouest de Bienne est subdivisé en trois tronçons baptisés «Contournement de Vigneules», «Branche Ouest» et «Raccordement rive droite du lac de Bienne». La zone touchée par la branche Ouest est vaste: elle s'étend de l'échangeur Marais-de-Brügg au pied du Jura, en passant par le secteur situé au sud de la gare de Bienne. À l'exception des jonctions de Bienne Centre et du Faubourg du Lac, tout le tronçon sera souterrain.

Le pied sud du Jura, la rive du lac, le canal de la Suze, la Thielle, les grands axes routiers et les voies de chemin de fer sont, avec la vieille ville de Bienne, le quartier de la gare et la petite ville de Nidau, les éléments marquants du paysage urbain. Les voies ferrées séparent le centre de Bienne du lac et de Nidau. À l'est de Bienne et de Nidau s'étendent des quartiers résidentiels de type cités-jardins et des ensembles d'habitation de l'après-guerre et des dernières décennies, comme le Champ-du-Moulin, au sud, et les «cours Schindler», dans le quartier de Weidteile. La route de Berne produit, dans ces quartiers, une coupure longitudinale infranchissable. Ici, la future autoroute sera en partie souterraine, en partie semi-enterrée, ce qui générera un important potentiel de requalification du quartier de Weidteile et de ses environs.

La jonction à ciel ouvert de Bienne Centre se situe au coeur de la partie sud de la gare, dans le pôle de développement cantonal Masterplan Biel-Bienne. Situé à cheval entre Bienne et Nidau, cet ancien quartier industriel avait connu un premier essor avant



In diesem Gebiet zwischen Biel und Nidau ist die Verdichtung und Umstrukturierung bereits im Gang. Das benachbarte Gurnigelquartier ist kleinmasstäblich und heterogen.

Der offene Halbanchluss Biel West ist in der Seevorstadt geplant. Das Quartier am Fuss des Juras ist landschaftlich geprägt. Die historische Achse der Seevorstadt, der Strandboden, das Seeufer und der Jurahang sind geschützte Objekte. Der geplante Anschluss wird den Raum, der bereits heute durch den Bahndamm vom See markant getrennt ist, noch mehr zerschneiden.

### Städtebauliche Begleitplanung

2010 starteten die Städte Biel und Nidau zusammen mit dem kantonalen Tiefbauamt die städtebauliche Begleitplanung. Das Verfahren legt das städtebauliche Konzept, die Strategie der Transformationen und die planerischen Instrumente fest. Es wurde auf der Basis von Testplanungen durchgeführt. In einem ersten Schritt sind Konzepte für die beiden Anschlussbereiche See und Bienne Centre und die städtebauliche Integration des Westasts entwickelt worden.

Das Gesamtkonzept legt die Stossrichtung der Entwicklung fest. So wird sich die Stadt- und Landschaftsstruktur, wie bereits heute ablesbar, um den Anschluss Bienne Centre dicht und urban und in den beiden lateralen Gebieten offener und durchgrünt entwickeln. Grünkorridore entlang den Gewässern, im Weidteilequartier, zwischen Jura und Brüggmoos schaffen zusammen mit einem durchgängigen Velorouten- und Langsamverkehrsnetz ein grosses Potenzial für Freiraum- und Langsamverkehrsverbindungen.

Die bestehende Netzstruktur des motorisierten Individualverkehrs ändert sich und bewirkt wesentliche Verkehrsabnahmen, aber auch Mehrverkehr über den im Richtplan festgelegten Belastungsgrenzen.

Zu den Gewinnern gehören das Weidteilequartier durch den Rückbau der Bernstrasse, das Gurnigelquartier durch Umfunktion der Gurnigelstrasse und die Ländtestrasse mit grossem Potenzial für den Langsamverkehr. Demgegenüber werden in Bienne Centre der Autobahnzubringer auf der Achse Salzhausstrasse-Murtenstrasse und der Knoten Guido-Müller-Platz erheblich mehr belastet.

### Bienne Centre

Der Eingriff führt zu einer umfassenden städtebaulichen Neustrukturierung. Das städtebauliche Konzept orientiert sich am klassischen Blockrandmuster des nahen Bahnhofquartiers. Bienne Centre und das Gurnigelquartier werden sich schrittweise in eine städtische Struktur weiterentwickeln.

Der neue Autobahnanschluss ist auf die Salzhausstrasse ausgerichtet und die Öffnung baulich gefasst. Die Achse Salzhausstrasse und der neu gestaltete Guido-Müller-Platz stärken die Verbindung zwischen der Bieler Innenstadt und Nidau. Der als Boulevard

l'Expo.02. Aujourd'hui, sont prévus le Campus Biel-Bienne de la Haute école spécialisée bernoise, le Swiss Innovation Park et, à Nidau, le projet AGGLOlac. La densification et la restructuration du secteur sont déjà en cours. Le quartier voisin du Gurnigel présente un bâti fragmenté et hétérogène.

La demi-jonction à ciel ouvert de Bienne Ouest est, elle, prévue au Faubourg du Lac. Ce quartier, qui s'étend au pied du Jura, présente une importante dimension paysagère. L'axe historique du Faubourg du Lac, les Prés-de-la-Rive, la rive du lac et le versant du Jura sont des objets protégés. La jonction envisagée entraînera une nouvelle césure dans ce territoire déjà coupé du lac par le remblai du chemin de fer.

### Accompagnement urbanistique

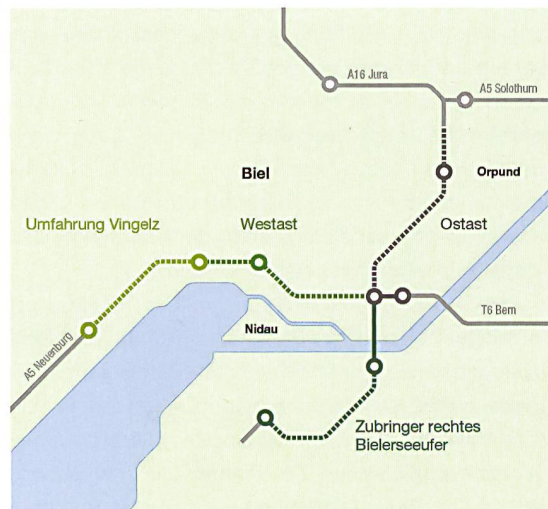
En 2010, les villes de Bienne et de Nidau ont lancé, en collaboration avec l'Office cantonal des ponts et chaussées, des études d'accompagnement urbanistique. Cette procédure visait à définir concept urbanistique, stratégie de transformation et instruments de planification. Elle a été élaborée sur la base d'études test. Dans un premier temps ont été développés des concepts pour les deux sites d'implantation des jonctions Lac et Bienne Centre, ainsi que pour l'intégration urbaine de la branche Ouest.

Le concept global détermine l'orientation du développement. Comme on peut déjà le constater aujourd'hui, la structure urbaine et paysagère se déploiera de manière plus dense autour du carrefour de Bienne Centre et de façon plus ouverte et végétalisée dans les deux zones latérales. Les couloirs verts le long des eaux, dans le quartier des pâturages, entre le Jura et Brüggmoos, ainsi qu'un itinéraire cyclable continu et un réseau de circulation non motorisé, créent un grand potentiel d'espaces ouverts et des axes de circulation non motorisés.

La structure actuelle du trafic individuel motorisé est en train de changer. Si elle entraîne une baisse substantielle de la circulation à certains endroits, elle génère, à d'autres, une hausse supérieure aux limites de charge fixées par la feuille de route.

1 Die A5-Umfahrung Biel-Bienne besteht aus einem westlichen und einem östlichen Teil: der Westumfahrung Biel und dem Ostast. Le contournement A5 Biel-Bienne se compose d'une partie ouest et d'une partie est: la branche Ouest de Bienne et la branche Est.

2 Die übergeordneten Leitlinien. Les lignes directrices.



1










Tiefbauamt Kanton Bern





2

Städtebauliche Begleitplanung A5 Westast (2)

-  Aufzuwertende oder neu zu schaffende allgemeine Verbindungsräume.  
Espaces de communication à valoriser ou à créer.
-  Aufzuwertende oder neu zu schaffende allgemeine Verbindungsräume, primär für Langsamverkehr.  
Espaces de communication à valoriser ou à créer, pour la mobilité douce.
-  Städtebauliche Transformationen auf kompakte Siedlungsstrukturen auszurichten.  
Concentration des développements urbanistiques dans des quartiers denses.
-  Städtebauliche Transformationen auf durchgrünte Siedlungsstrukturen auszurichten.  
Concentration des développements urbanistiques dans des quartiers verts.
-  Übergeordnete öffentliche Grünräume.  
Principaux espaces verts et publics.
-  Trasse A5 Westast.  
Autoroute A5 branche Ouest.
-  Strukturierende, aufzuwertende Verbindungsräume im Umfeld des Planungsgebietes.  
Espaces de communication structurés et valorisés autour de la zone de planification.
-  Stadtteile im Umfeld des Planungsgebietes mit kompakten Siedlungsstrukturen.  
Quartiers situés à proximité de la zone de planification avec des zones d'habitat denses.
-  Stadtteile im Umfeld des Planungsgebietes mit durchgrünten Siedlungsstrukturen.  
Quartiers situés à proximité de la zone de planification avec des zones d'habitat verts.

gestaltete Strassenraum ist aber auch Autobahnzubringer, die Zufahrtsrampen sind in den Strassenquerschnitt integriert und die Verkehrsbelastung in dieser Strasse nimmt zu. Die Umfunktion der Gurnigelstrasse in eine Quartierstrasse bewirkt demgegenüber eine deutliche Beruhigung. Das Strassennetz und die Plätze sind begrünt und die Höfe dienen dem Wohnumfeld.

### Seevorstadt

Im Gegensatz zu Bienne Centre steht im Teilgebiet Seevorstadt die landschaftliche Prägung im Vordergrund. Zentrales Element ist die «Rambla». Sie verbindet als eigenständige Langsamverkehrsverbindung die Achse Seevorstadt über den Autobahnanschluss hinweg bis zum See.

Les gagnants sont le quartier de Weidteile après la démolition de la route de Berne, le quartier Gurnigel à la suite de la transformation de la Gurnigelstrasse et de la Ländtestrassen avec un grand potentiel pour le trafic non motorisé. Au centre de Bienne, en revanche, l'axe Salzhausstrasse-Murtenstrasse et la jonction Guido-Müller-Platz seront considérablement plus encombrés.

### Bienne Centre

L'opération prévue entraînera une profonde restructuration urbaine. Le concept urbanistique s'inspire de la morphologie traditionnelle en îlots du quartier de la gare. Les quartiers de Bienne Centre et du Gurnigel se mueront progressivement en un tissu urbain dense.

La nouvelle jonction autoroutière s'inscrira dans le prolongement de la rue de la Gabelle et la tranchée sera délimitée par le bâti. L'axe de la rue de la Gabelle et la place Guido-Müller, qui sera réaménagée, renforceront la liaison entre le centre-ville de Bienne et Nidau. L'espace-rue, conçu comme un boulevard, remplira aussi la fonction de bretelle autoroutière et les rampes d'accès seront intégrées au profil transversal des rues qui verront leur charge de trafic augmenter. Le reclassement de la rue du Gurnigel en rue de quartier aura, en revanche, pour effet de modérer sensiblement le trafic. Les rues et les places seront agrémentées d'arbres et les cours seront mises à disposition des habitants du quartier.

### Faubourg du Lac

Dans le Faubourg du Lac, à la différence de Bienne Centre, c'est la dimension paysagère qui sera mise en valeur. L'élément central de ce sous-périmètre sera la «Rambla», une voie réservée à la mobilité douce qui reliera l'axe du Faubourg du Lac et la rive, par-delà la jonction autoroutière.

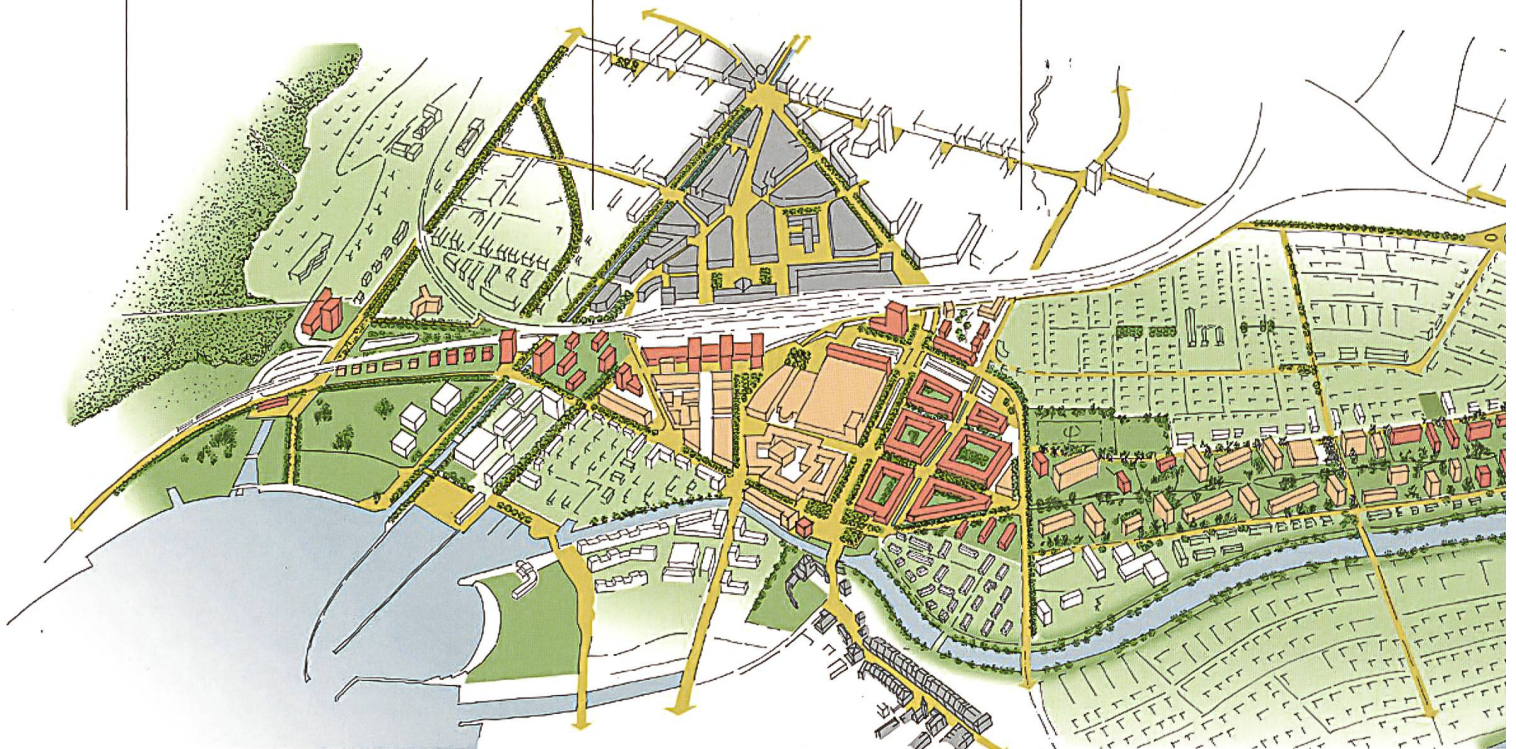
Du point de vue de son aménagement, la «Rambla» se démarquera nettement de la promenade du Faubourg du Lac et des Prés-de-la-Rive. L'élargissement de l'ouverture au niveau du remblai du chemin de fer renforcera la relation spatiale avec le lac. La limite réaménagée des Prés-de-la-Rive sera marquée par une allée d'arbres faisant écho à la baie lacustre. La tranchée de l'autoroute sera intégrée par des moyens paysagers. Certaines parties des Prés-de-la-Rive seront utilisées comme surfaces d'installations. Cette intervention lourde offre potentiellement l'occasion de requalifier le parc. Le déclassement de la rue du Débarcadère en rue de quartier rendra le secteur plus tranquille.



«Durchgrünzte» Siedlungsstrukturen, landschaftliche Gestaltung des Übergangsbereichs zum Jurahang als Rahmen für die Ansiedlung der Autobahn. Les quartiers résidentiels «verts», l'aménagement paysager de la zone de transition côté jurassien comme lieu d'implantation de l'autoroute.

«Kompakte» Siedlungsstrukturen, städtebaulich ausgerichtete Integration der Autobahn. Quartiers résidentiels «compacts», intégration urbaine de l'autoroute.

«Durchgrünzte» Siedlungsstrukturen, durch Einhausung und Grünraumgestaltung angestrebte Integration der Autobahn, Herstellung einer «grünen» Verbindung zum Längholz. Quartiers résidentiels «verts», intégration de l'autoroute à travers une tranchée couverte et des espaces verts, création d'une connexion «verte» au Längholz.



3

- Zu erhaltende und zu stärkende Verbindungsräume.  
Entretien et renforcement des espaces de communication.
- Wichtige städtebauliche Bezugsräume: Bahnhofquartier Biel, Stedtli Nidau.  
Zones de référence importantes en matière d'urbanisme: quartier de la gare à Bienne, Stedtli Nidau.
- Bestehende und geplante Bebauung.  
Aménagement actuel et prévu.
- Mögliche neue Bebauung gemäss städtebaulicher Begleitplanung.  
Nouveaux aménagements possibles en fonction de la planification urbanistique d'accompagnement.

Gestalterisch hebt sie sich deutlich von der Promenade der Seevorstadt und des Strandbodens ab. Die verbreiterte Öffnung beim Bahndamm verstärkt den räumlichen Bezug zum See sogar. Der neu gestaltete Abschluss des Strandbodens wird mit einem auf die Seebucht bezogenen Baumbogen nachgezeichnet. Die Autobahnöffnung wird mit landschaftlichen Mitteln integriert. Teile des Strandbodens werden als Installationsflächen gebraucht. Dieser markante Eingriff könnte als Chance für die Aufwertung des Parks verstanden werden. Die Umwidmung der Ländtstrasse zur Quartierstrasse bewirkt eine deutliche Beruhigung.

#### Weidteile

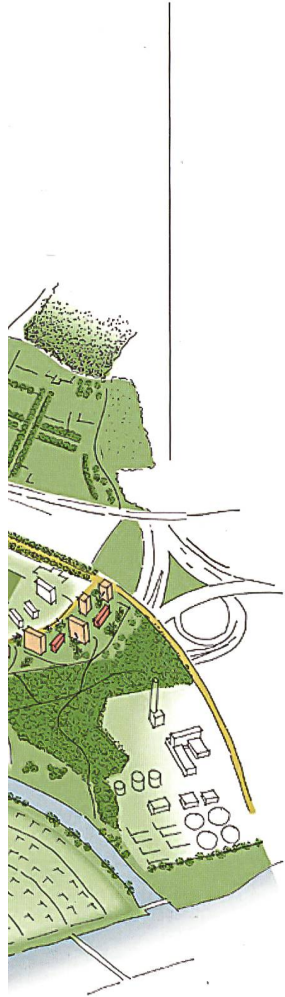
Das Weidteilequartier wird massiv beruhigt und aufgewertet. Durch den Rückbau der Bernstrasse, den

#### Weidteile

Le quartier de Weidteile retrouvera, lui aussi, la quiétude et sera requalifié. La suppression de la route de Berne, la construction de la couverture autoroutière et l'aménagement d'un axe de mobilité douce continu, inscrit dans un parc soigneusement aménagé, conféreront une nouvelle image au quartier. La solution proposée consiste à concevoir un morceau de ville complet, intégré dans un paysage traité comme un parc. Urbanisme, architecture et paysage formeront une unité, telle qu'elle s'observe déjà dans les «cours Schindler» notamment. Une densification mesurée ainsi que de nouvelles centralités et des liaisons renforceront le quartier. Des structures vertes différenciées offriront aux différents espaces un caractère plus ou moins public et en permettront un usage varié.

**3** Skizze zur Eingliederung des Planungsgebiets in den Stadtkörper. Realisierungshorizont: 2050–2060. Croquis représentant l'intégration de la zone de planification dans le corps de la ville. Réalisation prévue d'ici à 2050–2060.





Bau der Einhausung und die durchgängige, in eine fein modellierte Parklandschaft eingebettete Langsamverkehrsachse erhält das Quartier ein neues Image. Der Lösungsvorschlag entwirft einen ganzheitlichen Stadtteil mit einer gebietsumfassenden durchgängigen Parklandschaft. Siedlung, Architektur und Landschaft, wie sie sich insbesondere in den Schindlerhöfen zeigen, bilden eine Einheit. Eine massvolle Verdichtung, neue Zentren und Verbindungen stärken das Quartier. Unterschiedliche Grünstrukturen definieren abgestufte Öffentlichkeitsgrade und ermöglichen einen vielfältigen Gebrauch der Aussenräume.

#### **Gesellschaftlicher Prozess in Gang gesetzt**

Die städtebauliche Begleitplanung ist ein umfassender, vielschichtiger Prozess. Die Konzepte müssen weiter vertieft und der Mehrverkehr durch flankierende Massnahmen im Gebiet und in der Region eingeschränkt werden.

Aber vor allem ist damit ein gesellschaftlicher Prozess in Gang gesetzt worden. Der Westast hat die Auseinandersetzung mit der zukünftigen Entwicklung eines ganzen Stadtteils, vielleicht sogar einer ganzen Region, ausgelöst. Das Komitee «Westast so nicht» oder «Westast so besser» hat die Opposition formiert und den Diskurs in Gang gesetzt. Hier stellt sich jedoch die Frage, warum sich die Gesellschaft in städtebaulichen Belangen erst einbringen will oder kann, wenn eine Bedrohung, ein Verlust von bestehenden Strukturen ausgemacht wird, oder ob nur solche «Infrastruktur-Katalysatoren» einen gesellschaftlichen Diskurs überhaupt erst entstehen lassen.

#### **Un processus social en marche**

La planification urbaine s'accompagne d'un processus complet et à multiples facettes. Les concepts doivent être approfondis et l'augmentation du trafic limité par des mesures d'accompagnement.

Le tout a débouché sur un processus social. Le Westast a déclenché un débat sur le développement futur d'un district entier, peut-être même d'une région entière. Le comité «Axe ouest: pas comme ça» ou «Axe ouest: mieux comme ça» a suscité opposition et débat. Ainsi, se pose la question de savoir pourquoi la société ne veut ou ne peut prendre part au développement urbain que lorsque la perte de structures existantes est imminente. Seuls de tels «catalyseurs d'infrastructure» permettent-ils l'émergence d'un discours sociétal?

#### **Projektdaten / Données de projet**

Projekt / Projet: Testplanung 2011 / Études test 2011

Ort / Lieu: Biel/Bienne / Nidau

Auftraggeber / Mandant: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern / Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie du canton de Berne

Verfahrensbegleitung / Accompagnants au projet: Tiefbauamt Kanton Bern, Bundesamt für Strassen ASTRA, Städte Biel und Nidau / Office des ponts et chaussées, Office fédéral des routes (OFROU), Villes de Bienne et de Nidau

Fachexperten / Experts techniques: Fritz Schumacher, Franz Eberhard, Ueli Marbach, Beatrice Friedli Klötzli, Peter Marti, Andi Scheitlin

Teilnehmende Teams / Participants: mlzd Architekten, Biel; dv architectes & nomad, Sion / Pascal Heyraud, arch. paysagiste architectes SIA/FSU, Neuchâtel; Arbeitsgemeinschaft Feddersen und Klostermann / Brühlmann Lötscher, Zürich; yellow z, Zürich

#### **Projektdaten / Données de projet**

Projekt / Projet: Städtebauliche Begleitplanung A5 Westast 2015–2016 / Planification d'accompagnement urbanistique de la branche Ouest de l'A5 2015–2016

Ort / Lieu: Biel/Bienne / Nidau

Auftraggeber / Mandant: Städte Biel und Nidau, vertreten durch Françoise Schmolli (Stadtplanung Biel) und Stephan Ochsenbein (Stadtverwalter Nidau) / Villes de Bienne et de Nidau, représenté par F. Schmolli (Département de l'urbanisme de Bienne) et Stephan Ochsenbein (administrateur de la ville de Nidau)

Begleitgremium / Comité d'accompagnement: Fritz Schumacher, Andi Scheitlin, Rita Wagner, Beatrice Friedli Klötzli, Claudine Lorenz, Jürg Saager

Bearbeitung Testplanung / Traitement d'études test:

Bienne Centre: w+s Landschaftsarchitekten AG, Solothurn mit Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern;

Seevorstadt: msv architectes urbanistes, Genève

Weidteile: 1 Leismann AG Architektur Stadtplanung mit Maurus Schifferli Landschaftsarchitektur, Bern; 2 w+s Landschaftsarchitekten AG, Solothurn mit Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern; 3 TRIBU architecture Sàrl avec Paysagement SA architectes-paysagistes, Lausanne; 4 msv architectes urbanistes, Genève

Unterstützung Projektleitung / Accompagnement de la direction de projet: haag hähle gmbh, raumplanung städtebau, Biel





1

Agence L'Anton & Associés (6)



2



3